

Thomas Wörz, Erster Bürgermeister in Offingen: „In Ermle IV gestalten die Bürger von Offingen die Energiewende aktiv mit. Das Wärmenetz ist ein 24/7 Rundum-Sorglospaket ohne teuren Baugrund für die Heizungsanlage, ohne Wartungs- und regelmäßige Inspektionskosten. Das Energiekonzept weist einen geringen Primärenergiefaktor auf, so dass attraktive Förderungen möglich sind.“

Markus Last, Sprecher der Geschäftsführung erdgas schwaben: „Innovative, zukunftsfähige Konzepte mit hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung in Kombination mit Photovoltaik und Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge wie hier sind wichtige Bausteine für das Gelingen der Energiewende. Dieser integrale Lösungsansatz entspricht den hohen Anforderungen an die Energiestandards und ist optimal auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnitten. Es ist ein herausragendes Beispiel für unsere Zusammenarbeit mit den Kommunen.“

Dr. Hans Reichhart, Landrat im Kreis Günzburg: „Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Und die Frage, wie wir unsere Bürgerinnen und Bürger so klimafreundlich wie möglich mit Strom und Wärme versorgen können, eine zentrale Aufgabe für uns Kommunen und die Energieversorger. Ein Nahwärmenetz wie hier in Offingen erfüllt die hohen Anforderungen an Umwelt und Klimaschutz und trägt so einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Energiewende bei.“



Familienglück im Ermle IV
Sarah und Markus Menzel mit ihrer knapp einjährigen Tochter Laura haben sich für ein Baugrundstück mittendrin entschieden. „Wir sind sehr froh darüber, hier unser eigenes Haus bauen zu können. Gerade als Familie brauchen wir einen Ort, an dem wir gerne wohnen wollen.“

Hoch effizient

erdgas schwaben Gruppe sorgt mit Wärmenetz für nachhaltige Quartiersentwicklung in Offingen – Spatenstich am 7. Oktober 2021

Hoch effizient und preiswert zugleich wird ein Nahwärmenetz als Quartierslösung die Familien, die in das Neubaugebiet Ermle IV in der Marktgemeinde Offingen einziehen, versorgen.

Gebaut wird es von erdgas schwaben und der 100prozentigen Tochterunternehmen regenerativ. Gemeinsam mit Thomas Wörz, Erster Bürgermeister in Offingen, und Dr. Hans Reichhart, Landrat im Kreis Günzburg, setzte Markus Last, Sprecher der Geschäftsführung erdgas schwaben, offiziell den ersten Spatenstich.

Die ersten von insgesamt 52 geplanten Einfamilienhäusern und Doppelhäusenhälften sowie 24 Wohnungen in drei Mehrfamilienhäusern werden ab Mitte 2022 mit klimaschonender Wärme und

Strom beliefert. Zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) erzeugen kostengünstig Wärme und Strom für die Bewohnerinnen und Bewohner des neuen Quartiers, das am Ortsrand von Offingen gelegen ist.

Das Wärmenetz fürs Ermle ist so ausgelegt, dass beim Hausbau attraktive Förderungen möglich sind. Auch eine Elektro-Ladestation für E-Autos ist im Ermle fest eingeplant.

Wärme und Strom nach Wunsch rund um die Uhr – Service inbegriffen

Die künftigen Ermle-Bewohnerinnen und Bewohner bekommen mit dem Anschluss ans Wärmenetz ein Rundumsorglos-Paket: Eigeninvestition und

Platzbedarf sind gering, ein Heizungskeller ist überflüssig – und Serviceleistungen wie die Wartung sind inbegriffen.

Dezentrale Quartierslösungen mit Wärmenetzen wie das Konzept von erdgas schwaben und schwaben regenerativ sind ein wichtiger Baustein für die Energieversorgung der Zukunft. Zukünftig können die Gasnetze auch als großer Speicher für das im Zuge der Energiewende immer grüner werdende Gas dienen. Fließt heute noch überwiegend Erdgas durch die Rohrnetzleitungen, soll in Zukunft neben Biomethan auch Wasserstoff als innovativer und klimaschonender Energieträger im bestehenden Gasnetz transportiert werden. ■ A.M.